

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1424/2019
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 26.09.2019	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 05. November 2019

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	12.11.2019	Ö
Stadtrat	Entscheidung	20.11.2019	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den Oktober 2019

Mainz, den Oktober 2019

gez.

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, den November 2019

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 60.715,86 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.954,72 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2018 i.H.v. 1.954,72 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2018 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concept Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ (VJ: 2 T€) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse i.H.v. 5 T€ (VJ: 3 T€) enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG. Die Erträge in Höhe von 3 T€ (3 T€) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 5 T€ erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1T€.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 61 T€ wovon auf der Passivseite 53 T€ auf das Eigenkapital entfallen. Die Eigenkapitalquote beträgt 87,2 %. Der Finanzmittelbestand beträgt 20 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1 T€ verringert.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2018 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verzeichnen und sind auch für das kommende Geschäftsjahr nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 entsprechend dem Geschäftsjahr 2018 entwickeln.

Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der RGH Verwaltungs-GmbH liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen:

Bilanz zum 31.12.2018 der RGH GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 der RGH GmbH